



- Kreistag -
- 17. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Protokoll

über die 15. Sitzung des Kreistages am 08.04.2020

Anwesend:

Herr Norbert Bockstette, CDU (Kreistagsvorsitzender)
Herr Herbert Winkel, CDU (Landrat)
Herr Heiko Bertelt, FDP (Fraktionsvorsitzender)
Siegfried Böckmann, SPD
Herr Bernard Decker, CDU
Herr Josef Diersen, GRÜNE (Fraktionsvorsitzender)
Herr Friedrich Drees, DIE LINKE.
Herr Niklas Droste, CDU
Herr Matthias Elberfeld, AfD (Fraktionsvorsitzender) abwesend bei TOP 6
Herr Walter Goda, CDU
Herr Thomas Hoping, CDU
Herr André Hüttemeyer, CDU
Herr Dr. med. Ludger Kampsen, CDU
Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender Landrat)
Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsitzender)
Herr Heribert Kolhoff, CDU
Herr Heinrich Luhr, UWG (Fraktionsvorsitzender)
Frau Sabine Meyer, CDU (Fraktionsvorsitzende)
Herr Hubert Pille, CDU
Herr Sam Schaffhausen, SPD
Herr Aloys Schulte, SPD
Herr Dr. Stephan Siemer, CDU

Herr Holger Teuteberg, AfD
Herr Franz-Josef Theilen, CDU
Herr Heiner Thölke, CDU
Herr Matthias Windhaus, SPD

abwesend bei TOP 6

Entschuldigt:

Herr Friedhelm Biestmann, CDU (Stellvertre-
tender Landrat)
Herr Robert Blömer, CDU
Herr Stephan F. Blömer, UWG
Herr Walter Bokern, CDU
Herr Heiner Dammann, CDU
Herr Bernard Echtermann, CDU
Frau Anne Ellmann, CDU
Herr Martin Fischer, SPD
Herr Norbert Hinzke, CDU
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle,
CDU (stellv. Kreistagsvorsitzende)
Frau Silvia Klee, SPD
Herr Dr. Hartmut Koch, SPD
Herr Josef Kruse, AfD
Herr Heinrich Niemann, FDP
Herr Sebastian Ramnitz, SPD
Frau Elsbeth Schlärman, CDU (Stellvertre-
tende Landrätin)
Herr Hermann Schütte, SPD
Frau Natalie Schwarz, CDU
Frau Martina Spille, CDU
Herr Paul Trenkamp, GRÜNE
Herr Matthias Warnking, CDU
Herr Andreas Windhaus, CDU
Herr Dirk Witte, CDU

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)
Frau Petra Jansen,
Frau Esther Schonhöft, (Protokollführerin)
Frau Sandra Guhe,

anwesend bei TOP 5.1

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die Kreistagsabgeordneten Siegfried Böckmann, Heinrich Niemann, Elsbeth Schlärman, Walter Bokern, Anne Ellmann, Norbert Bockstette, Hubert Pille, Dr. Hartmut Koch, Holger Teuteberg, Heribert Kolhoff, Sabine Meyer, Natalie Schwarz und Heiko Bertelt Geburtstag. Der Kreistagsvorsitzende gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Kreistages am 12.12.2019
5. Mitteilungen des Landrates
 - 5.1. Lagebericht zur Corona-Krise
 - 5.2. Eilentscheidung gem § 89 NKomVG; Beschaffung Schutzmaterial (837/2020)
(TOP 6.2 Kreisausschuss am 08.04.2020)
 - 5.3. Berichterstattung über die in Gremien entsandten Kreistagsabgeordneten (835/2020)
(TOP 6.4 Kreisausschuss am 08.04.2020)
 - 5.4. Registergestützter Zensus einschließlich einer Gebäude- und Wohnungszählung 2021
(836/2020)
(TOP 6.3 Kreisausschuss am 08.04.2020)
6. Bürgschaft für die Krankenhäuser im Landkreis Vechta infolge der Corona-Krise
(845/2020)
(TOP 5 Kreisausschuss am 08.04.2020)
7. Zuschuss an die katholische Erwachsenenbildung (KEB) (796/2020)
(TOP 9 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 27.02.2020)
(TOP 8 Kreisausschuss am 08.04.2020)
8. Entwicklung der Förderschule Elisabethschule Vechta (798/2020)
(TOP 10 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 27.02.2020)
(TOP 9 Kreisausschuss am 08.04.2020)
9. Maßnahmenplanung zum Verkehrskonzept (804/2020)
(TOP 8 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 12.03.2020)
(TOP 10 Kreisausschuss am 08.04.2020)
10. Antrag der Fraktion CDU gem.§ 56 NKomVG, Pendlerradwege (813/2020)
(TOP 9 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 12.03.2020)
(TOP 11 Kreisausschuss am 08.04.2020)
11. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, Radwegplanungskosten Fladderlohausen
(814/2020)
(TOP 10 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 12.03.2020)
(TOP 12 Kreisausschuss am 08.04.2020)
12. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, SUN Blühstreifenprogramm (815/2020)
(TOP 11 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 12.03.2020)
(TOP 13 Kreisausschuss am 08.04.2020)
13. Antrag der Fraktion SPD gem. § 56 NKomVG, Antrag zu kreiseigenen Liegenschaften
(820/2020)
(TOP 14 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 12.03.2020)
(TOP 14 Kreisausschuss am 08.04.2020)
14. Antrag der Fraktion SPD gem. § 56 NKomVG; Hebammenmangel in der Vor- und Nachsorge, der Wochenbettbetreuung und mangelndes Kursangebot (830/2020)
(TOP 15 Kreisausschuss am 08.04.2020)

15. Antrag des „Verbands der Züchter des Oldenburger Pferdes e.V.“ (VZOP) auf Förderung der Erweiterung, Sanierung und Modernisierung des „Oldenburger Pferde Zentrums Vechta“ (747/2019)
(TOP 16 Kreisausschuss am 08.04.2020)
16. Fortführung der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland (806/2020)
(TOP 17 Kreisausschuss am 08.04.2020)
17. Masterplan Wandern (818/2020)
(TOP 18 Kreisausschuss am 08.04.2020)
18. Abschluss einer Zweckvereinbarung für die Zentrale Vergabestelle (808/2020)
(TOP 19 Kreisausschuss am 08.04.2020)
19. Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (828/2020)
(TOP 20 Kreisausschuss am 08.04.2020)
20. Jahresabschluss 2017 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (821/2020)
(TOP 21 Kreisausschuss am 08.04.2020)
21. Fortschreibung Nahverkehrsplan (833/2020)
(TOP 22 Kreisausschuss am 08.04.2020)
22. Berufung von Mitgliedern des Kuratoriums der Stiftung für Umwelt- und Naturschutz im Landkreis Vechta (S.U.N.), (816/2020)
(TOP 23 Kreisausschuss am 08.04.2020)
23. Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg, Benennung eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds für die Versammlung der Wahlbevollmächtigten (826/2020)
(TOP 24 Kreisausschuss am 08.04.2020)
24. Übertragung von Zuständigkeiten auf den Kreisausschuss (848/2020)
(TOP 26 Kreisausschuss am 08.04.2020)
25. Elternbeiträge für die Kindertagespflege (860/2020)
(TOP 27 Kreisausschuss am 08.04.2020)
26. Einwohnerfragestunde

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Nobert Bockstette eröffnet die Sitzung um 17:50 Uhr und

begrüßt die Anwesenden.

Er dankt allen Berufsvertretern, die das öffentliche Leben in wichtigen Bereichen während der Corona-Krise weiter am Laufen halten sowie der Kreisverwaltung für ihren Kampf gegen die Pandemie.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung des Kreistages sowie die Beschlussfähigkeit werden vom Kreistagsvorsitzenden Norbert Bockstette festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

KTA Sabine Meyer beantragt, den TOP 23 vorzuziehen und im Anschluss an die Mitteilungen des Landrats zu beraten.

Bezüglich des Dringlichkeitsantrags der SPD-Fraktion gem. § 56 und 59 NKomVG zur Frühförderung und Entwicklungsberatung habe der Kreisausschuss keine Dringlichkeit festgestellt, die SPD-Fraktion bitte um Beratung in der nächsten Beratungsfolge, so Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette.

Die geänderte Tagesordnung wird bei einer Gegenstimme mehrheitlich festgestellt. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Kreistages am 12.12.2019

Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Kreistages am 12.12.2019 wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

5.1. Lagebericht zur Corona-Krise

Landrat Herbert Winkel verweist auf die aktuelle Situation und erläutert die Maßnahmen des Landkreises im Rahmen der Corona-Krise. Er dankt besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheitsamtes und der weiteren durch

Corona betroffenen Ämter, die einer besonderen Belastung ausgesetzt sind. Die Amtsleiterin des Gesundheitsamtes, Frau Sandra Guhe berichtet ausführlich zu den getroffenen Maßnahmen. Bereits im Januar habe man Vorbereitungen getroffen und die medizinischen Einrichtungen entsprechend informiert. Für dringende Fragen der Bevölkerung zum Coronavirus sei ein Bürgertelefon des Landkreises Vechta eingerichtet. Seit dem 26.02.2020 seien dort mehrere Tausend Anrufe eingegangen und beantwortet worden.

Die Inkubationszeit betrage bei jungen Menschen 5 – 6 Tage, man habe festgestellt, dass ältere Menschen erst nach 10 – 14 Tagen, dann aber schwerer erkranken.

Ansteckend sei eine Person in der Regel 2 Tage bevor sich Symptome zeigen, sowie 14 Tage nach dem Auftreten der ersten Symptome.

Nach aktuellem Stand seien im Landkreis Vechta 256 Personen infiziert, 677 Personen befinden sich in Quarantäne. Insgesamt haben sich seit Beginn der Pandemie damit 848 Personen in Quarantäne befunden, 79 Personen seien inzwischen genesen. 13 Personen würden stationär behandelt, davon 2 intensivstationär und beatmungspflichtig.

Festzustellen sei, dass allein 69 % der Infizierten wiederum als neue, bestätigte Covid-19 Infizierte hinzugekommen sind, da sie als enge Kontaktperson in Quarantäne versetzt wurden und in dieser Zeit Symptome entwickelten. 10 % der Infizierten seien Ski-Urlauber und bei 21 % der Infizierten konnte die Herkunft der Infektion nicht zugeordnet werden.

Ebenfalls sei seit dem 11.03.2020 ein Testzentrum der Krankenärztlichen Vereinigung im Landkreis Vechta eingerichtet. Bislang seien rd. 1.300 Testungen durchgeführt worden, die Anzahl der Tests von ca. 100 pro Tag nehme jedoch ab. Von den Getesteten seien rd. 20 % positiv.

Auf Nachfrage von KTA Knospe zu den Kriterien der Testung erklärt Frau Guhe, dass zu Beginn nur Personen mit Symptomen getestet wurden, nun liege der Fokus auf pflegerischem und medizinischem Personal und Personen in kritischen Infrastrukturen, auch wenn diese keine Symptome aufzeigen.

Die erlassenen Kontaktbeschränkungen fangen an zu wirken, so Frau Guhe, die Zahl der Infizierten steige nicht mehr so rasant an, eine hohe Anzahl der Infizierten habe es vor den Kontaktbeschränkungen gegeben.

Anschließend beantwortet Frau Guhe die Fragen der Kreistagsabgeordneten.

So stehe das Gesundheitsamt in engem Austausch mit den Krankenhäusern und dem Rettungsdienst, es seien ausreichend Betten und Beatmungsplätze vorhanden. Weiterhin erläutert sie, dass die Infizierten auf die Krankenhäuser Damme und Vechta verteilt werden, das Krankenhaus in Lohne sei jedoch ebenfalls vorbereitet, zudem seien weitere Ausweichmöglichkeiten in Planung. Alle schwersterkrankten könnten zudem an die MHH in Hannover und die Uniklinik in Münster verlegt werden.

Die Beschaffung von Schutzmaterial gestalte sich schwierig, hier gebe es Engpässe. Man habe bereits im Januar begonnen, Schutzmaterialien einzulagern, um diese nun im Bedarfsfall an die Einrichtungen abzugeben. Bezüglich der Nachfrage, ob bei Ausbleiben von Schutzkleidung ohne diese weitergearbeitet werden müsse, verweist sie auf die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts. Schutzkleidung müsse nicht zwingend zertifiziert sei, das Gesundheitsamt prüfe diese. Es sei besser, nicht zertifizierten Schutz zu verwenden als gar keinen.

Ebenfalls werde ein besonderes Augenmerk auf die ambulanten Pflegedienste und Pflegeheime sowie Wohnheime mit behinderten Menschen gelegt.

Eine Desinfektion privater Räume nach der Quarantäne sei nicht erforderlich, hier reiche die übliche Reinigung. Gleiches gelte für die Reinigung der Hände, der dauerhafte Einsatz von Desinfektionsmitteln reize vielmehr die Haut und schaffe damit Eintrittsherde für Viren und Bakterien.

Frau Guhe erklärt zum Tragen von Mund-Nasen-Schutz, dieser Schutz diene nur

dem Schutz der anderen, nicht jedoch dem Selbstschutz. Vielmehr bestehe die Gefahr, dass der notwendige Abstand von 1,5 – 2 Metern nicht mehr eingehalten werde.

KTA Matthias Elberfeld gibt ein politisches Statement der AfD-Fraktion zur nationalen Notlage ab, welches KTA Matthias Windhaus als unpassend bezeichnet.

5.2. Eilentscheidung gem § 89 NKomVG; Beschaffung Schutzmaterial (837/2020)

Landrat Herbert Winkel erklärt, dass die Versorgung der Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Ärzte und der weiteren pflegerischen Infrastruktur mit Schutzmaterial infolge der Corona-Krise nicht mehr sichergestellt sei.

Er verweist auf einen Erlass des Sozialministeriums wonach die Landkreise aufgefordert worden seien, sich in Eigenregie um die Beschaffung von Schutzmaterial zu kümmern.

Eine Abfrage bei den Krankenhäusern habe einen Bedarf von rd. 450.000 FFP2-Masken, 1.350.000 Einmalhandschuhen und 270.000 Mund-Nasen-Schutz ergeben.

Die Gesamtkosten seien mit 865.000 EUR veranschlagt, wobei die vorstehende Kalkulation mit hohen Unsicherheiten behaftet sei. Da der Eintritt einer Versorgungsnotlage bereits in etwa 10 Tagen gedroht habe und Beschaffungsprobleme und Lieferzeiten berücksichtigt werden müssen, konnte die vorherige Entscheidung des Kreistages nicht eingeholt werden. Er habe daher gemeinsam mit dem stellvertretenden Landrat Josef Kläne am 23.03.2020 als Maßnahme zum Schutz vor der Ansteckung mit dem Coronavirus entschieden, dass der Landkreis die oben stehenden Schutzmaterialien als Notmaßnahme beschafft und die Mittel hierfür außerplanmäßig zur Verfügung stellt.

Der Kreistag werde hiermit gem. § 89 S. 4 NKomVG über diese Entscheidung unterrichtet.

Die veranlasste Bestellung in China sei jedoch bereits dort konfisziert worden, finanzielle Ausfälle habe der Landkreis dadurch allerdings nicht zu verzeichnen. Auch an anderer Stelle werde nun versucht, Schutzausrüstung zu erhalten. Hierfür seien bereits 630.000 € von den 865.000 € eingesetzt.

Es sei geplant, eine Lagerkapazität aufzubauen, damit Hausärzte, ambulante Pflegedienste, Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser so ihren Bedarf gegen Kosten-erstattung decken können.

5.3. Berichterstattung über die in Gremien entsandten Kreistagsabgeordneten (835/2020)

Landrat Herbert Winkel berichtet, dass für das letzte Jahr für jedes Gremium ein kurzer Bericht der in Gremien entsandeten Kreistagsabgeordneten erstellt wurde (siehe Anlage).

5.4. Registergestützter Zensus einschließlich einer Gebäude- und Wohnungszählung 2021 (836/2020)

Im Jahr 2021 wird erneut ein registergestützter Zensus einschließlich einer Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. Der Landkreis hat für die örtliche Durchführung des Zensus 2021 bis zum 01.07.2020 eine Erhebungsstelle einzurichten. Dies gilt auch für Gemeinden mit mindestens 30.000 Einwohnerinnen und Einwohner wie die Stadt Vechta. Es besteht die Möglichkeit eine gemeinsame Erhebungsstelle einzurichten.

Die Stadt Vechta hat einen Antrag zur Einrichtung einer gemeinsamen Erhebungsstelle gestellt. Bevor dem Antrag entsprochen und eine entsprechende Vereinbarung geschlossen werden kann, muss zunächst das Inkrafttreten des Niedersächsischen Ausführungsgesetzes zum Zensusgesetz 2021 abgewartet werden.

Die Durchführung des Zensus würde allerdings aufgrund der Corona-Krise eventuell verschoben, die Entscheidung des Bundes stehe noch aus.

6. Bürgschaft für die Krankenhäuser im Landkreis Vechta infolge der Corona-Krise (845/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Beschlussvorlage und erklärt, im Beschlussvorschlag des Kreisausschusses sei der 30.06. auf den 30.09. abgeändert worden.

Die Corona-Krise stelle die Gesellschaft vor große Herausforderungen, so KTA Sam Schaffhausen, welche sich nur gemeinsam und solidarisch lösen ließen. Der Antrag werde daher unterstützt, er bittet um Zustimmung.

KTA Hubert Pille betont, dass außergewöhnliche Zeiten auch außergewöhnliche Maßnahmen erfordern. Entscheidungen müssen nun pragmatisch und zielorientiert getroffen werden. Es sei Aufgabe und Pflicht des Kreistages, die Krankenhäuser und das medizinische Personal zu unterstützen, daher unterstütze die CDU-Fraktion den Antrag vorbehaltlos und vollumfänglich. Die Gesundheit habe oberste Priorität, der alle anderen Themen unterzuordnen seien.

KTA Eckhard Knospe betont, dass es keine Alternative gäbe, damit keine Zahlungsunfähigkeit eintrete. Er signalisiert ebenfalls Zustimmung.

KTA Josef Diersen erklärt, es handele sich um einen formellen Akt, der selbstverständlich sei. Er brachte jedoch auch die Frage nach der Haushaltsplanung ins Spiel, wenn es aufgrund der wirtschaftlichen Lage zu Mindereinnahmen käme.

Für KTA Heiko Bertelt sei dies eine Frage, mit der man sich später beschäftigen müsse, nun müsse man zunächst der Bitte der Krankenhäuser nachkommen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landkreis Vechta sichert den Krankenhäusern im Landkreis Vechta auf Nachweis eine Ausfallbürgschaft für den Fall zu, dass aufgrund der notwendigen Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie Zahlungsunfähigkeit eintritt und sofern die ausreichende Liquidität nicht rechtzeitig durch anderweitige Bürgschaften oder Maßnahmen des Landes Nieder-

sachsen oder des Bundes aufgefangen werden kann.

Die Ausfallbürgschaft steht unter dem Vorbehalt der rechtlichen und beihilferechtlichen Zulässigkeit und ist auf eine maximale Summe von

- 4.200.000 € für das Marienhospital Vechta
 - 3.400.000 € für das Krankenhaus St. Elisabeth, Damme
 - 1.900.000 € für das St. Franziskus-Hospital, Lohne
- begrenzt.

Der Beschluss ist befristet bis 30.09.2020 und optional verlängerbar.“

7. Zuschuss an die katholische Erwachsenenbildung (KEB) (796/2020)

KTA Aloys Schulte berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 27.02.2020 und bittet um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zwei Nein-Stimmen:

„Der Kreistag beschließt, der Arbeitsgemeinschaft für Katholische Erwachsenenbildung für die Haushaltsjahre 2020 bis 2022 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 43.000 € zu gewähren.“

8. Entwicklung der Förderschule Elisabethschule Vechta (798/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die vorangegangenen Beratungen im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 27.02.2020 und im Kreisausschuss am 08.04.2020.

KTA Aloys Schulte bittet um Zustimmung.

KTA Matthias Windhaus erläutert, dass langfristig der Raumbedarf weiter steigen werde. Bis zur Fertigstellung müssten schülergerechte Übergangsmöglichkeiten geschaffen werden.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die schulische Notwendigkeit des von der Elisabethschule im o.a. Antrag dargestellten mittelfristigen Raumbedarfs wird anerkannt.

Die Verwaltung wird beauftragt, anhand der in der Ausschusssitzung aufgezeigten Kriterien die Vor- und Nachteile der beiden in der Sachdarstellung genannten Varianten aufzuzeigen und die Entscheidung über die Umsetzung beider Varianten vorzubereiten. Bei der Vorbereitung der Auswahlentscheidung ist die Schulleitung zu beteiligen.“

9. Maßnahmenplanung zum Verkehrskonzept (804/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verliest den Beschlussvorschlag des Kreisausschusses.

KTA Thomas Hoping verweist auf die Beratung im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 12.03.2020.

KTA Matthias Windhaus erläutert die Ergänzung des Beschlussvorschlags.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit der DB Netz AG ins Benehmen zu setzen, um einen halbstündlichen Zugverkehr zu etablieren. Weiterhin wird die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen zum Verkehrskonzept beauftragt.“

10. Antrag der Fraktion CDU gem.§ 56 NKomVG, Pendlerradwege (813/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage. KTA Thomas Hoping berichtet von der Beratung im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 12.03.2020.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zwei Nein-Stimmen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine Förderrichtlinie für die Bezuschussung von sogenannten Pendlerradwegen zu erarbeiten und dem Bau-, Struktur- und Umweltausschuss zur nächsten Sitzung vorzustellen.“

11. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, Radwegplanungskosten Fladderlohausen (814/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage. KTA Thomas Hoping verweist auf die Beratung im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 12.03.2020. Obwohl es eine Angelegenheit des Landes sei, wolle der Landkreis in Vorleistung gehen, da der Radweg in der Prioritätenliste des Landes an unterer Stelle stehe und ein Bau in absehbarer Zeit nicht zu erwarten sei. Grundsätzlich befürworte KTA Eckhard Knospe jegliche Maßnahmen zur Verbesserung des Radwegenetzes, hier liege die Zuständigkeit jedoch beim Land. Mit dem Land müsse daher eine verbindliche schriftliche Vereinbarung getroffen werden, dass die entstandenen Kosten im Haushaltsjahr 2021 zu erstatten sind.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zwei Nein-Stimmen:

Der Landkreis Vechta beteiligt sich an den Kosten der Planung des Radwegelückenschlusses im Bereich Fladderlohausen an der Landesstraße 852 zwischen Holdorf und Neuenkirchen-Vörden in Höhe von 50% (voraussichtlich 100.000,00 €), sofern die restlichen 50 % von den beiden Gemeinden Holdorf und Neuenkirchen-Vörden erbracht werden. Die Verwaltung wird sich maßgeblich dafür einsetzen, dass das Land Niedersachsen die Kosten der Planung erstattet.“

12. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, SUN Blühstreifenprogramm (815/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage. KTA Thomas Hoping berichtet aus der Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 12.03.2020 und bittet um Zustimmung. Auch KTA Eckhard Knospe befürwortet den Antrag, es bedürfe jedoch zu allen Umweltprogrammen eines Gesamtkonzeptes.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Zuschuss an die S.U.N. zur Ausweitung des erfolgreichen Blühstreifen-Programmes wird für die Jahre 2020 bis 2022 von derzeit 15.000,00 € auf 25.000,00 € pro Jahr erhöht.“

13. Antrag der Fraktion SPD gem. § 56 NKomVG, Antrag zu kreiseigenen Liegenschaften (820/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage. KTA Eckhard Knopse bittet um Beantwortung der im Antrag aufgeführten Fragen durch die Verwaltung.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zwei Nein-Stimmen:

„Die Verwaltung wird mit folgenden aufeinander aufbauenden Aufgaben beauftragt:

- 1) Modifizierung des Fachgutachtens 2010/2011 über die Bewertung von Dachflächen kreiseigener Liegenschaften für Photovoltaikanlagen mit Hilfe des noch zu erstellenden Solardachkatasters im gesamten Kreisgebiet. Nachdem das noch zu erstellende Solardachkataster ausgewertet worden ist, werden dem Fachausschuss konkrete Vorschläge zum Photovoltaikausbau unterbreitet;
- 2) Bei den Vorschlägen für den Photovoltaikausbau auf kreiseigenen Liegenschaften wird die Finanzierung über Förderprogramme geprüft.“

14. Antrag der Fraktion SPD gem. § 56 NKomVG; Hebammenmangel in der Vor- und Nachsorge, der Wochenbettbetreuung und mangelndes Kursangebot (830/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage. KTA Eckhard Knopse stellt fest, dass noch Klärungsbedarf bestehe und daher der Beschlussvorschlag des Kreisausschusses laute, die Beratung zu vertagen, damit der Antrag zunächst in den Fraktionen beraten werden könne.

KTA Dr. Ludger Kampsen erklärt, er habe das Thema mit der Ansprechpartnerin der Hebammen im Landkreis bereits erörtert, es habe aufgrund der Corona-Krise jedoch noch keine Möglichkeit bestanden, den Antrag in der Fraktion zu thematisieren.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag der SPD-Fraktion wird zurückgestellt.“

15. Antrag des „Verbands der Züchter des Oldenburger Pferdes e.V.“ (VZOP) auf Förderung der Erweiterung, Sanierung und Modernisierung des „Oldenburger Pferde Zentrums Vechta“ (747/2019)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage. Die SPD-Fraktion lehne den Antrag ab, so KTA Eckhard Knopse. Es handele sich nicht um eine Einrichtung des Landkreises, er sehe die Stadt Vechta in der Verant-

wortung. Um alle Antragsteller gleich zu behandeln, sei eine Richtlinie erforderlich. Er bittet um Ablehnung. Ebenso bittet KTA Josef Diersen um Ablehnung des Antrags.

KTA Josef Kläne weist auf die Bedeutung des Wirtschaftsfaktors „Pferd“ für den gesamten Landkreis hin und bittet um Zustimmung. KTA Niklas Droste schließt sich dem mit Hinweis auf den Pferdebrand „Oldenburger“ an.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zehn Nein-Stimmen:

„Der Landkreis Vechta fördert die Modernisierung und Erweiterung des Oldenburger Pferde Zentrums des Verbands der Züchter des Oldenburger Pferdes e.V. - vorbehaltlich der Co-Finanzierung durch die Stadt Vechta in gleicher Höhe - mit 50.000 € und stellt die nötigen Haushaltsmittel bereit.“

16. Fortführung der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland (806/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zwei Nein-Stimmen:

„Vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel für die Fortführung wird die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Oldenburger Münsterland für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 30.06.2022 weitergeführt, wenn der Landkreis Cloppenburg sich weiterhin mit ca. 12,5 % jährlich an den Gesamtkosten der Einrichtung beteiligt. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushalten 2021 und 2022 zur Verfügung gestellt.“

17. Masterplan Wandern (818/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die vorangegangene Beratung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei einer Enthaltung und zwei Nein-Stimmen:

„Die Planungsleistungen zum „Masterplan Wandern“ sollen durchgeführt werden. Die Haushaltsmittel in Höhe von 173.180,70 € stehen im Haushalt 2020 zur Verfügung.
Über die Umsetzung wird nach Erstellung der Planungsleistung im Jahr 2021 erneut beraten.“

18. Abschluss einer Zweckvereinbarung für die Zentrale Vergabestelle (808/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei fünf Enthaltungen:

„Der Landrat wird ermächtigt, mit den kreisangehörigen Städten und Ge-

meinden eine Zweckvereinbarung über die Übernahme von Aufgaben durch die zentrale Vergabestelle abzuschließen.“

19. Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (828/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig: bei einer Enthaltung:

„Die nachstehenden über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mit einem Gesamtbetrag von 327.233,74 € werden beschlossen:

1) Budget THH 30:	229.988,77 €
2) Budget THH 39:	30.052,82 €
3) Aufwendungen Sach-/Dienstleistungen JFZ:	64.348,74 €
4) sonstige ordentliche Aufwendungen JFZ:	2.843,41 €“

20. Jahresabschluss 2017 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (821/2020)

Gemäß §129 NkomVG legt der Landrat dem Kreistag den Jahresabschluss, den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und seine eigene Stellungnahme zu diesem Bericht zur Beschlussfassung vor.

Das Rechnungsprüfungsamt habe keine Bedenken, dass der Kreistag des Landkreises Vechta über den Jahresabschluss 2017 beschließt und dem Landrat für das Haushaltsjahr 2017 die Entlastung erteilt, so Kreisrat Holger Böckenstette, der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes könne jederzeit eingesehen werden.

KTA Matthias Windhaus verweist auf den Überschuss in Höhe von rd. 10 Mio. € und erklärt, dieser sei notwendig um Rücklagen zu bilden, damit auch künftige defizitäre Haushalte ausgeglichen werden können.

KTA Hubert Pille erinnert, dass im Haushaltsjahr 2018 aufgrund des voraussichtlichen Überschusses eine außerordentliche Zahlung in Höhe von 7 Mio. € an die kreisangehörigen Kommunen erfolgt sei, so dass sich der Überschuss auf rd. 3 Mio. € relativiere.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei Enthaltung von Landrat Herbert Winkel:

„Die Jahresabschlüsse 2017 des Landkreises Vechta und des Jugend- und Freizeitzentrums am Dümmer werden beschlossen und dem Landrat wird Entlastung erteilt.

Dem „Sonderposten Gebührenausschlag Abfallbewirtschaftung“ wird ein Betrag in Höhe von 502.776,73 € zugeführt und dem „Sonderposten Gebührenausschlag Rettungsdienst“ wird ein Betrag in Höhe von 237.215,73 € entnommen.

Der sich aus der Ergebnisrechnung des Landkreises Vechta ergebende Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 10.714.515,07 € wird in Höhe von 10.448.954,07 € der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.

Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 13.049,00 € wird der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung des Regiebetriebes Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer ergebende Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 132.300,49 € wird der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.“

21. Fortschreibung Nahverkehrsplan (833/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der vorgeschlagenen Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landkreises Vechta

- zur Erfüllung der gesetzlichen Auflagen entsprechend § 7 des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes (NNVG),
- zur Realisierung eines Bündelungskonzeptes und
- zur Vorbereitung des Einsatzes von Fahrzeugen mit alternativen Antriebstechniken im ÖPNV

wird zugestimmt.“

22. Berufung von Mitgliedern des Kuratoriums der Stiftung für Umwelt- und Naturschutz im Landkreis Vechta (S.U.N.), (816/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette erläutert die Sitzungsvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, Frau Claudia Nachtwey als Mitglied des Kuratoriums der S.U.N. zu berufen.“

23. Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg, Benennung eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds für die Versammlung der Wahlbevollmächtigten (826/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verliest den Beschlussvorschlag des Kreisausschusses.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei vier Enthaltungen und drei Nein-Stimmen:

„Für die Versammlung der Wahlbevollmächtigten wird Herr Josef Kläne als Mitglied und Frau Martina Spille als stellvertretendes Mitglied benannt.“

24. Übertragung von Zuständigkeiten auf den Kreisausschuss (848/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage. KTA Sabine Meyer verweist auf ungewöhnliche Zeiten, welche auch ungewöhnliche Entscheidungen forderten. Demokratie lebe von Diskussion und Öffentlichkeit, da-

her sei die Entscheidung der CDU-Fraktion nicht leicht gefallen. Dennoch sei die Übertragung notwendig, um handlungsfähig zu bleiben. Sie betont, dass diese Übertragung nur für besonders wichtige und unaufschiebbare Einzelfälle gelte. KTA Eckhard Knospe verdeutlicht, dass die Öffentlichkeit von Sitzungen ein sehr hohes Gut sei und man größtmögliche Transparenz schaffen müsse, er bevorzuge daher stattdessen eine nächste Kreistagssitzung im Pairing-Verfahren. KTA Matthias Windhaus stellt fest, dass der Kreistag nicht ausgehebelt werden soll. Soweit es die Situation erlaube, müsse der Kreistag jedoch tagen. Auch KTA Siegfried Böckmann betont die Notwendigkeit von Öffentlichkeit. KTA Heiner Thölke sieht den Beschluss im Gesamtkontext der bereits getroffenen Maßnahmen und Einschränkungen im Zuge der Corona-Krise. Es gelte, arbeitsfähig zu bleiben, niemand wolle die Situation ausnutzen.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei einer Nein-Stimme:

„Der Kreistag überträgt vorübergehend, längstens bis zum 30.06.2020, seine ausschließlichen Zuständigkeiten nach § 58 Abs. 1 Nr. 7, 8, 9, 9a, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19 und 20 NKomVG für wichtige und unaufschiebbare Einzelfälle auf den Kreisausschuss, damit die Handlungsfähigkeit des Landkreises Vechta für die Dauer der Pandemielage (COVID-19 (Coronavirus)) gewährleistet bleibt.“

25. Elternbeiträge für die Kindertagespflege (860/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette bezieht sich auf die Beschlussvorlage. KTA Siegfried Böckmann hält den Beschlussvorschlag für unumgänglich, er bittet um Zustimmung. Ebenso sehen dies KTA Sabine Meyer und KTA Matthias Windhaus.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Erhebung der Elternbeiträge für die Förderung von Kindern in Kindertagespflege wird für den Monat April 2020 und bis zur Aufhebung der Betriebsuntersagung, längstens bis zum 31.07.2020, ausgesetzt.

Im Fall der Wiederaufnahme der Betreuung in Kindertagespflege ab dem 01.05.2020 gilt folgende Regelung:

Bis zum 15. des Monats ist der volle Elternbeitrag, bei Aufnahme der Betreuung nach dem 15. eines Monats die Hälfte des Elternbeitrags zu entrichten.“

26. Einwohnerfragestunde

./.

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Vechta, 09.04.2020

Winkel
Landrat

Bockstette
Kreistagsvorsitzender

Schönhöft
Protokollführerin